

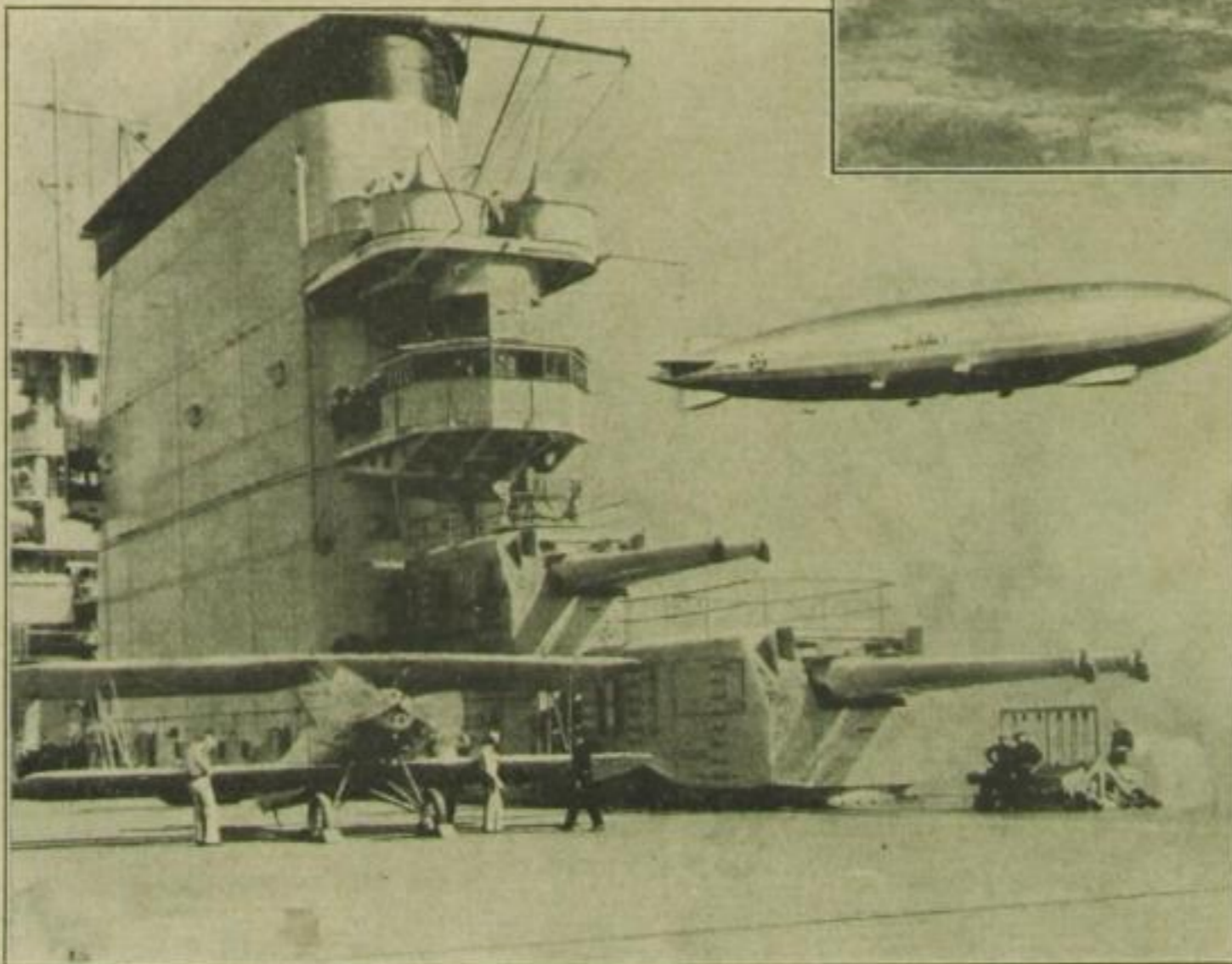
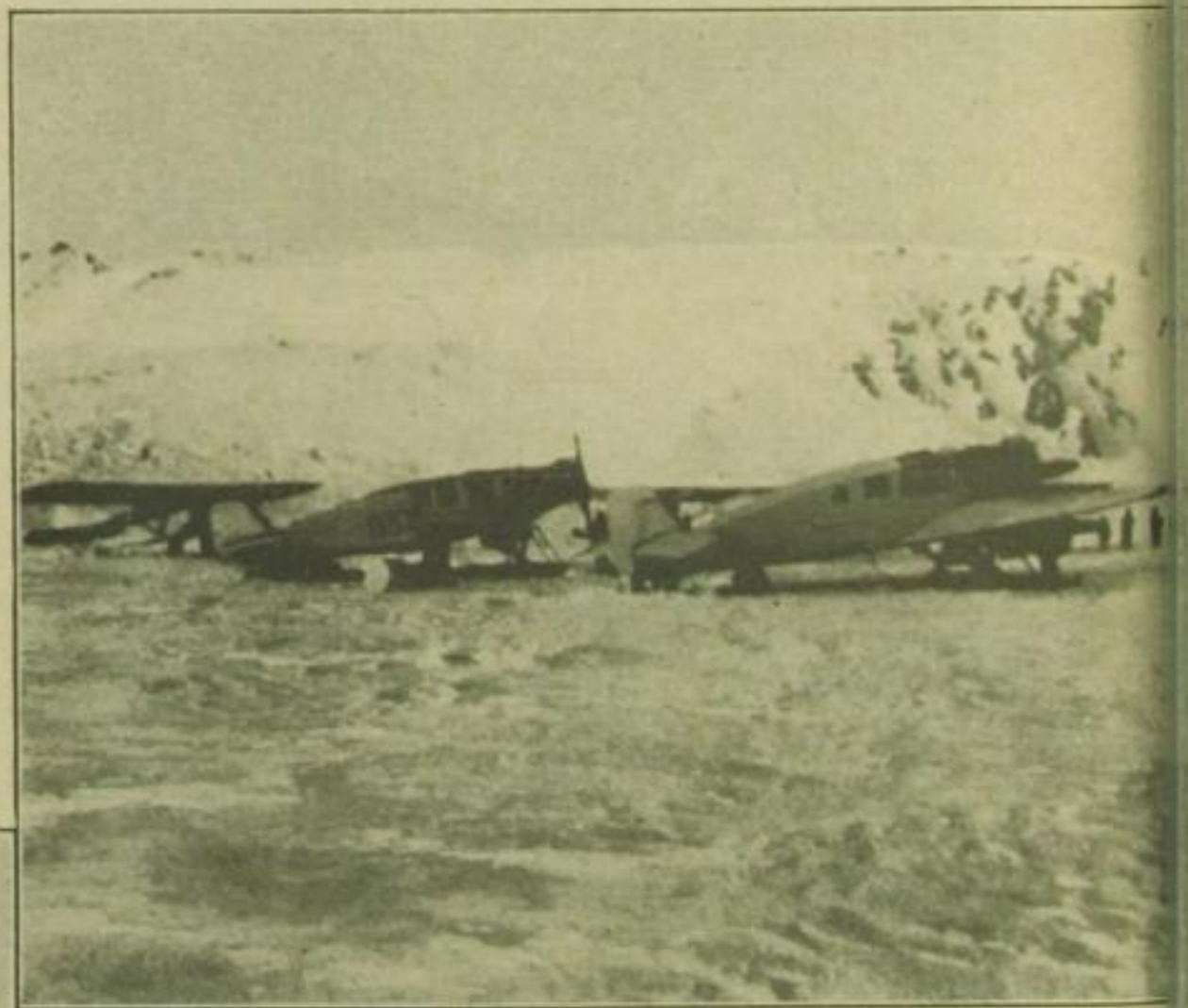
Polarfliegerlos im Leben – und im Film

Eine Reportage von Rudolf Jennoe Schmeisser

Das erschütternde Schicksal des Polfliegers

Im November 1929 startete der berühmte amerikanische Polflieger Carl Ben Eielson mit seinem Mechaniker Carl Borland auf seinem Alaskan-Airways-Eindecker von Alaska nach dem Nordkap, um dem Pelzschiff „Nanuk“ am Nordkap Hilfe zu bringen. Seitdem wurde Ben Eielson vermißt und man nahm an, daß Eielson im fürchterlichen sibirischen Arktis-Schneesturm umgekommen sei, der während der herrschenden Polarnacht wütete. Auf Intervention der amerikanischen Regierung entsandte man drei russische und eine amerikanische Such-Flugstaffel nach dem sibirischen Nordkap, um nach Eielsons Verbleib zu forschen

So sah der Reporter das Drama am Sibirischen Nordkap:



Die amerikanische Filmregie handelt echt amerikanisch und mobilisiert großzügig für die Hilfsexpedition einen modernen Flugzeugmutterschiffkreuzer und ein Marineluftschiff, die mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik ausgerüstet sind

. . . und so sieht der amerikanische Filmoperateur die Suchexpedition